



12. Mai 2021

### **Aktuelle Informationen**

Liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Eltern,

viele von uns erleben die derzeitige Situation fast schon als eine Art „neue Normalität“ – die Schüler kommen wechselweise in den Unterricht, es wird regelmäßig getestet und es gelten die bekannten Einschränkungen. Dennoch merken wir, wie viel Kraft es kostet, genau diese „neue Normalität“ aufrechtzuerhalten – wie schwer es ist, ad hoc immer wieder neu passende Lösungen zu finden und wie unglaublich mühsam und arbeitsintensiv es ist, nach wie vor nur sehr vage planen zu können und dabei stets mindestens eine zweite Variante mitzudenken.

Was wir dabei in allen Schularten spüren, ist die immense Belastung, die nicht nur in Ihren Familien, sondern auch bei den Lehrerinnen und Lehrern liegt – in den Prüfungszeiten sowieso und derzeit zusätzlich nun ganz besonders bei den vielen Mitarbeitenden, die parallel zu Hause eigene kleine Kinder betreuen. Viele stehen dabei vor einer Zerreißprobe, um der Situation an beiden Orten bestmöglich gerecht zu werden. Dennoch vergeht diese Zeit nicht ohne Spuren, was wir an einer großen Erschöpfung und auch an einem hohen Krankenstand spüren.

Umso mehr sind wir überaus froh, dass mit den schriftlichen Abiturprüfungen der erste große Schwung in Richtung Schuljahresabschluss genommen ist – und das in wirklich gelungener Organisation und Durchführung. Alles verlief reibungslos und *alle* Prüflinge sind zu *allen* Prüfungen beim Ersttermin angetreten! Das dürfte in diesem Jahr an kaum einer anderen Schule der Fall sein. Ein großes Kompliment an euch, liebe Abiturientinnen und Abiturienten dafür! Nun liegen die deutlich über 200 Prüfungsarbeiten zunächst bei den Erst- und dann bei den Zweitkorrektoren, manche Arbeiten haben dabei mehr als 20 Seiten Text. In knapp drei Wochen beginnen dann die Oberschulprüfungen, vorher gibt's noch 150 mündliche Abiturprüfungen. Wir sind sehr zuversichtlich, dass alle Beteiligten auch diese Herausforderungen ebenso gut bewältigen.

Ganz frisch –gestern Abend – erreichte uns eine Veränderung, die die Testnachweise betrifft. Vielleicht haben Sie es bereits den Medien entnommen. Ab sofort entfällt die Möglichkeit einer qualifizierten Selbstauskunft. Das heißt, es ist für den Schulbesuch nicht mehr ausreichend, wenn Sie als Eltern bestätigen, dass Ihr Kind zu Hause getestet wurde. Es muss hier ein entsprechendes Schreiben einer anerkannten Stelle vorliegen, das nicht älter als 24 Stunden sein darf, oder es muss unter Aufsicht in der Schule getestet werden (wie es ohnehin fast alle Schülerinnen und Schüler tun). Die Grundlagen sowie alle weiteren Informationen dazu finden Sie [auf unserer Homepage](#).

In dieser Woche haben wir eine weitere wichtige Weichenstellung vorgenommen – unsere Romfahrt wird verschoben. Frühzeitig hatten einen Plan B erarbeitet, lange haben wir überlegt und abgewogen. Nun ist die Entscheidung gefallen. Unsere Rom-Reise wird ins nächste Kalenderjahr geschoben. Ganz konkret werden wir also mit allen Schülerinnen und Schülern ab Klasse 5 vom 13.-19.03.2022 nach Rom fahren. Uns ist bewusst, dass dieser Termin nicht optimal ist. Wichtig war uns aber, mehr Sicherheit dafür zu haben, die Fahrt wie geplant durchführen zu können und dennoch einen Termin innerhalb des kommenden Schuljahres zu finden, ganz besonders auch wegen der dann ausscheidenden Schülerinnen und Schüler und auch wegen der sonstigen Fahrten.

Wir denken, dass wir damit eine gute Lösung gefunden haben und werden nun alles daran setzen, die Fahrt auch für diesen neuen Zeitraum bestmöglich vorzubereiten. Bezüglich der Planung der Romfahrt gibt es noch viel weiteres Erfreuliches zu berichten. Noch deutlich vor dem Sommer werden wir insbesondere zum Spendenstand und zum Merchandising ausführlicher informieren, ebenso zur weiteren inhaltlichen Vorbereitung.

Auch die sonstigen Planungen für das kommende Schuljahr sind in vollem Gange und wir hoffen sehr, nach zwei sehr besonderen Schuljahren mal wieder einfach nur (gute) Schule machen zu können.

Ich wünsche euch und Ihnen allen schöne und erholsame freie Tage, trotz des vermutlich eher mäßigen Wetters.

Bleibt ihr und bleiben Sie gesund und seid/ seien Sie herzlich begrüßt.

Euer/ Ihr



Sebastian Heider  
*Leiter des Schulzentrums*